

Haiku 2007

Anthologie der
Mitglieder der
Deutschen
Haiku-Gesellschaft

Herausgegeben von
Martin Berner



Haiku 2007

**Anthologie der
Mitglieder der
Deutschen
Haiku-Gesellschaft**

Herausgegeben von
Martin Berner

Die Deutsche Haiku-Gesellschaft wurde 1988 gegründet. Sie vereint engagierte und kreative Menschen verschiedenster Berufe und Altersstufen, die sich mit den Formen japanischer Kurzgedichte Haiku, Tanka und Tan-Renga befassen. Im Mittelpunkt des Interesses steht das Haiku, ein Gedicht das mit Worten Bilder malt - eine Jahrhunderte alte, heute weltweit bekannte Form.

Deutsche Haiku-Gesellschaft
Vorsitzender Martin Berner
Hofgartenweg 11
60389 Frankfurt am Main
Tel 069/47 40 92
Fax 069/ 47 88 58 11
haikugesellschaft@arcor.de
www.haikugesellschaft.de

Alle Rechte bei den Autoren

Herausgabe und Gestaltung
Martin Berner
Herstellung und Verlag
Books on Demand GmbH,
Norderstedt

ISBN 9783837003901

Vorwort

Die Verbreitung des Haiku im deutschen Sprachraum ist das Hauptanliegen der Deutschen Haiku - Gesellschaft. Mit großer Freude stellen wir fest, dass immer mehr Menschen etwas mit der Gedichtform Haiku anfangen können. Das war nicht immer so. Die Arbeit unserer Gesellschaft und die Aktivitäten zahlreicher Autorinnen und Autoren zeigen schöne Erfolge. Für die vorliegende Sammlung konnte jedes Mitglied bis zu drei Texte einsenden. Wie man sieht, gibt es eine große Vielfalt an Auffassungen darüber, was ein Haiku in deutscher Sprache sein kann. Und das ist gut so. Wir wollen die Kreativität im Umgang mit der aus Japan zu uns gekommenen Gedichtform anregen und sie nicht unnötig beschneiden. Also: Zählen Sie keine Silben, sondern lassen Sie sich von den Gedichten locken.

Martin Berner
Vorsitzender der DHG

Mein himmelblaues
Auto holt das Blau des Himmels
auf die Landstraße

Oktobervollmond -
es gab einen Märchenfilm,
so sieht er heute aus.

Kalter Schneewind pfeift
alle drängen in das Haus
Mutter kocht Kakao.

Johannes Ahne

Das blaue Auto
unter blühenden Bäumen
ist bald umlackiert ...

In dem Liegestuhl
auf der Veranda ruht nun
der erste Nebel ...

Die Schutzhütte scheint
auf Eiszapfen zu ruhen
versinkt nicht im Schnee ...

Klaus Balzer

Neujahrsmorgen -
er beschloss seine Haiku
mit Blei zu schreiben

(Vorsatz)

ihm selbst so ähnlich
die Leere nach dem Schuss -
in jedem Haiku

(Spiegelbild)

ein letztes Haiku
in Drei Fünf Sieben Magnum
- nur einsilbig

(Freitod)

Martin Baumann

Am Grab
die harte Wintererde
zwischen ihr und mir

Schlaflos -
in Gardinen schaukeln Mond
und ein Gesicht

Abriss -
eine rosa Schleife rutscht
vom Schuttberg

Christa Beau

Der Schneemann schmilzt - und
ist schon auf dem Weg zum Bach,
der neuen Heimat.

Stündlich erneuert
die Spinne, am Zeiger der
Kirchturmuhre, ihr Netz.

Gepflegter Garten.
Wege schnurgerade. Der
Maulwurf geht zick-zack.

Dieter Beckmann

Auf langen Stelzen
eilt mein Schatten übers Feld
Dezembersonne

Weihnachtsessen
Ein leerer Platz bei Mutter
Der Lärm der Löffel

Januarkälte
Das Gelb der Osterglocken
erleuchtet im Schnee

Winfried Benkel

diese Nachtigall
sie meint mich

noch Mauersegler
noch

keine Antwort
vom Westwind
doch das Buchenblatt

Martin Berner

Blasser Mond -
Vom Krähenwald ein
letztes Flattern

Nebelbänke -
Irgendwo eine Schiffsglocke
dann wieder Stille

Schwarze Dünung -
Sanft steigt das Schiff
zu den Sternen

Wolfgang Beutke

Gläserne Perlen
schenkt der kühle Morgentau
den Wiesengräsern

Verbrannte Erde
zwischen Ruinenstädten -
alles verloren

Im Rosengarten
der Duft von tausend Blumen -
nur einen Sommer

Freya Bielefeld

Straßentheater ...
die Dame mit dem Hündchen -
gehört sie zum Stück?

Aus dem U-Bahn-Schacht:
dumpfes Dröhnen und
Balalaikaklänge.

In der Suppenküche -
eine junge Mutter sagt:
„Du musst aufessen, Kind.“

Reiner Bonack

um den jungen Trieb
ein Band knüpfen -
lose

Auf dem Arm
Altersflecke
zwischen den Zahlen

Im Treppenhaus ...
dein Lächeln
ist schon oben

Gerd Börner

Besuch bei Mutter -
an der Tür empfängt mich schon
der Bratapfelduft

Berlin.
Zwischen den Stelen
keimt Grün

Zahnarzttermin.
Der Teddy
kommt mit

Claudia Brefeld

In Blütenschrift schreibt
der März das Buch der Natur
pastellfarben neu.

Dein Kirschblütenlied,
Amsel, erfreut mich, versöhnt
mit dir, Kirschdiebin.

Aus tausend Kehlchen
klingt heller Frühlingsjubiläum:
der Tisch ist gedeckt.

Renate Buddensiek

Stundenlang lauscht schon
bewegungslos auf dem Stein -
Zikadenschatten.

Behaarte Raupe
schleppt glitzernden Tautropfen -
einen Grashalm hoch.

Möchte am liebsten
Kirschblütenduft einsperren.
Geiziger Nachbar.

Ingo Cesaro

Herbst

Verblasstes Gelb
Senkt sich auf dunkle Erde,
Herbststille.

Frühling

Kühler Wind verwischt
das zarte Grün der
Birkenblätter.

Annette Collet-Flutter

Der kleine Wurm,
so schwach,
kann die Eiche umstürzen.

In meinem Obstgarten
reifen die Kirschen.
Ich freue mich.

Der Luft ist feucht.
Der Igel sammelt Laub für seinen Bau-
wie reich er ist.

Zorka Cordasevic

Bad Hair Day –
seit Wochen

1

2

3

Fliegen:

weniger

Das Nein in meinem Nicken

Daniel Dölschner

Verborgener Plan -
Sprießende Nussbaumknospen
zum Jahresende.

Einladende Stadt -
In adventlichen Farben
scheint sie zu lächeln.

Alexis Margret Dossler

Schlaflos –
auf dem Kissen neben mir
Mondlicht

Kindergottesdienst –
beim Händefalten kullert
eine Kastanie

Unter der Brücke
im stillen Wasser
eine Magnolienblüte

Roswitha Erler

Übers Internet
im Pappkarton –
die Nordmantanne

bei Nieselregen
über die Seebrücke
ans Meer ...

Auf dem Spenderstein
für die Burg:
Gott ist die Liebe

Regina Franziska Fischer

herbstebene
im rechten winkel
zum fliessenden verkehr
der bach

noch einmal
lauschen wo laub war
bellender nebel

zwei asylantencontainer
vor dem dorf
unter schnee

Mario Fitterer

Schneewanderung.
Vorsichtig Stufen treten
in die Treppe.

Konzertpause.
Jemand ahmt
ein Vogellied nach.

Fahles Gras.
Die Hände heben ins Verklingen
der Abendglocke.

Volker Friebe

In einer Schale
all die verwelkten Rosen –
nur sie blieben hier

Noch hängen Blätter
letzte Zeugen des Herbstes
im knospenden Baum

Am Ort des Friedens
Kreuze und ihre Schatten
auf lichter Wiese

Monika Garn-Hennlich

Schilfdickicht!
Wind schaukelt
Libellen

Im Augenspiegel
Malvenfeuer
und Lust

Luna rastet
auf dem Geländer
umklammern Ranken

Ingrid Gretenkort-Singert

Abgeplatzte Frucht.
Wie denk ich an die Blüte
und die Nachtigall!

Ein Distelfalter
auf violetter Blüte.
Mein leiser Abschied.

Nie spiegelt das Grün
des Tees der Eitelkeit Glanz.
Still trinkt die Weisheit.

(für Erika Schwalm)

Joachim Grünhagen

Kirschblüten fallen-
Kinder zimmern ein Haus
in den Baum

Allein gewandert-
am Abend der fremde Klang
meiner Stimme

Kühler Morgen -
in meinen Traum mischen sich
Vogelstimmen

Jochen Hahn-Klimroth

Duftende Blüten
Schmetterling labt sich fliegt auf
überm Elterngrab

Einst blühendes Land
durch Kriegsschuld fremd Stadt und Fluss
Worte für Heimat

Horch ein Vogellied
Vogelsprache hier wie dort
Vögel singt lauter

Ilse Hensel

Nach dem Sommerfest
im dunklen Park der Villa –
Geistergeschichten.

Durch den Herbstnebel
das andre Ufer ahnen –
der Abendzug pfeift.

Friedhofskapelle –
vor den beinernen Schädeln
Allerseelenlicht.

Monika Hermann

Anemonen, sie
blühen schon hundert Jahre
auf der Teetasse.

Steinlampenleuchten
Schlafen auf Mutters Rücken.
Frühlingsfest des Schreins.

Goldene Karpfen
ziehen ihre Kreise, vom
Herbststurm unberührt.

Saskia Ishikawa-Franke

über den hügeln
erblühen wolkensträube
und wachsen ins blau

bevor sie versinkt
vergoldet die herbstsonne
dein blasses gesicht

die kerze flackert –
im schatten des weinglases
zitternd ein roter fleck

Peter Janßen

Schimmelpilzdickicht
auf verdorbenem Brot wächst
ein Naturwunder

Nie oben ohne –
die Helmpflicht im Wildwasser
schützt den Kanuten

Nachlaufen, Fangen
das Spiel auf dem Schulhof heißt
jetzt: Vogelgrippe

Irmgard John-Klug

Die Winterreifen
montiert heute früh Der erste
Schnee der liegen bleibt

Ein Adler aus Stein
Er speit das Brunnenwasser
Eine Taube trinkt

überall HEULEN
die sägen welch ein mitleid
mit all den bäumen

Rüdiger Jung

Wintersemester.
Tag für Tag Überstunden
und der Mond nimmt ab.

So blaue Augen.
In die Stille des Sees
eintauchen...

Sommerferien -
der Punkt am Tunnelende
wird langsam größer...

Silvia Kempen

Es ist soviel Gras
über Sachen gewachsen
Trau keiner Wiese

gestern war gestern
nur Optimismus hält jung
und sonst garnichts

Elisabeth Kleineheismann

Am Grab des Vaters –
das liegt alles weit zurück.
Ein Ast verliert Schnee.

Freiheit im Alter,
umzäunt durch die Askese.
Zartester Frühling.

Nur den Mond sah ich
überm stillen Mittelmeer.
Vergaß den Frühling.

Günther Klinge

Der kleine Zettel
lebendige Geschichte
- in alten Akten

Gleich von Anfang an
Gewichtiges zwischen uns
- zur Last geworden

Hörbare Stille
durchzieht die Räume und mich
- überall „stimmt“ es

Norbert C. Korte

Wenn die Malve, still,
samenreich der Brise horcht,
kehr' ich heim zu mir.

mit schwerem Koffer
im Regen - zwei Taschen voll
nasser Walnüsse

Oktobersonne -
Schwarzer Rettich auf dem Brot
Salz auf dem Finger

Jean-Claude Lin

Baumblüten liegen
auf der Straße – der Duft
nach dem Regen.

Abendstille –
im Dämmerlicht zerreißen
sie Kartons.

Die Blätter fliegen
bei dem leisesten Windhauch -
Septembersonne.

Barbara Lindner

dorfstraße ...
in fremde gesichter
lauschen

nach dem sturm –
wir lehnen uns
in die stille

Abrissviertel –
auf einem Balkon
Geranienrot

Ramona Linke

Im vollen Mondlicht
mächtig die Schatten im Park -
und dieser Flieder!

Lose raschelt's Laub,
und ein kälterer Windstoß
zieht übers Gesicht.

Heilige Weise, -
das Lied noch von zu Hause.
Tanzende Flocken.

Horst Ludwig

Würfelgeklapper:
Am Nebentisch suchen zwei
vergeblich ihr Glück.

Filigranes Grün:
Verloren das Paradies
an Betonwüsten.

Das leise Rascheln
in den Pappeln: Das Licht spielt
mit der Wirklichkeit.

Otmar Matthes

wolken zieh'n vorbei...
irgendwoher
erklingt ein windspiel

Von Stein zu Stein
Über den Fluss -
eine Krähe

Überhäuft mit Schnee...
Immer noch leicht schwingen die
Zweige der Birke

Claudia Melchior

Geflüstert, gesprüht
an der Autobahnbrücke:
Tanja, I need you!

Verschwenderisch blühen
Die Rosen meines Nachbarn –
doch er ist verreist ...

Blattlos, der Ahorn
Wieviel Platz hat der Himmel
jetzt in der Krone!

Conrad Miesen

Erste Herbststürme -
ohne Gruß fällt am Morgen
die Haustür ins Schloss

Der letzte Böller...
von den Bergen
zurückgeworfen

Valentinstag -
sie gönnt sich
einen Negerkuss

Marion Naumann d'Alnoncourt

Herbst am Balt ist kühl
hungrige Möwen kreischen
Fische horchen stumm

Farben der Natur
Boten aus anderer Welt
welken in Vase

Das Pfauenauge
flattert hoch im Sonnenschein
stolz stolziert der Pfau

Margita Osusky-Orima

Hoch über dem Fluss
springt in die Tiefe der Blick.
Eisschollen treiben

Ein Stück begleiten
die aufbrechenden Knospen.
Weichende Spuren

Vor Neugier brennen
junge Lupinenkerzen.
Im Schilf verborgen

Gabriele Reinhard

Lässt sich nicht zwingen
die Zeit - vom Tropfen am Zweig
fällt mein Spiegelbild

Clematisweiß
bezwingt Umklammerung
dichter Fichten

Mein Untermieter
nistet auf Balkonien
im alten Tontopf

Christina Rekittke

die alte Bank -
behutsam setzen
neben Großvater

Die junge Amsel
spaziert in meine Küche.
Wie überraschend.

Ein Haubentaucher
Wellenringe
Stille

Bernd Reklies

Vom Rollstuhl aus
seine Blicke suchen
den fernen Wald

in der Haustür –
lange noch hört sie
die Schritte

Kinderfotos
diese Stille
am Weihnachtsabend

Waltraud Schallehn

Grillengesang – sie
erhebt die Stimme unter
fallenden Blättern.

Er lächelt mich an,
das Armband der anderen
am linken Gelenk.

Wohin du auch gehst,
er hat immer für dich Zeit -
dein dunkler Schatten.

Ingrun Schellhammer

So träumen am Meer
kein Wind trägt den Sand davon -
von ferne ein Ton

Tränen wahrnehmen -
der Rührung Raum geben und
gemeinsam schweigen

gesammelt sein und
göttliche Funken spüren -
am Abgrund Frieden

Franka Schütz

Kalter Julimond
nur Schwalben im Himmelsblau
künden vom Sommer

Die Spuren im Schnee
führen in das Nirgendwo
des grauen Himmels

Bei Nebelmondlicht
über die Wege im Wind
ein Ahornblatt tanzt

Matthias Stark

ein Funkeln –
dort wo die Birke
den See berührt

allmählich –
die Nacht wird Morgen
wird Vogelgezwitscher

Federballspiel –
bei Hundert
hören wir auf zu zählen

Norbert Stein

Am Rande
des arktischen Eises -
ein Bohrturm.

Sanft
der Druck der Hände
ohne ein Wort.

Staudenbeet -
der Großflughafen
für Hummeln.

Kurt F. Svatek

Flaschenpost im Meer.
Angst und Freude im Gesicht-
als Botschaft Blumen.

Auf dem Ast das Nest.
Der Wind weht es weit davon.
Der Vogel trauert.

Die Kinder im Park.
Das Eichhörnchen winkt ihnen
von dem Baum herab.

Nedeljko Terzic

Im Hagelschauer
auch die Weidenkätzchen
tief gebeugt

Himmelblau -
eine Hummel fliegt
gegen das Fenster

Orchideenblüten
einen Stein
in den Topf gelegt

Angela Cornelia Voß

Im Schnabel ein Fisch.
Die Möwe kämpft – ans Ufer
trägt sie die Flunder.

Möwen und Krähen
picken zugleich am Dorschkopf
am winterlichen Strand.

In Sägers Schnabel
ein Krebs – Möwen jagen ihn,
schnappen die Beute.

Christa Wächter

FEUER FEUER BRENN
EINEN KRANICH FÜR DIE NACHT
DIE JUNGFRAU WARTET

Hhm – Deine Ohren
Und Omas Wassereimer
Voll roter Kirschen

IM GLAS ...GEFLÜSTER
DREI SONNENSTRAHLENENGEL
BRENNEN LEBEN EIN

Beate Waszner

Mittagshitze.
Der Schatten des Schäfers
abgeweidet.

Dies sollen noch
Bäume sein, Blätter,
dies schwankende Licht?

Vollmond -
ein Spielzeugauto
parkt ein

Udo Wenzel

Aprilsonne putzt
den Weidenkätzchen das Fell
blitzeblank der See.

Geringelte Sonnen
umarmen das Haus glutrot –
sieh nur die Schwalben.

Einen Pilz finden
der ungenießbar ist – oh,
welch Glück für den Pilz!

Dagmar Westphal

Still ist es
an Rahels Grab -
kein Steinchen

Auf der Fähre -
am anderen Ufer
wartet niemand

rennen
konnte ich im traum
rennen

Angelika Wienert

In warme Erde
hineingebettet die Saat
schon picken Tauben

Zarte Schneeglöckchen
heben eine Erdkruste
steinhart gefroren

Ein bunter Garten
Bienen Falter Vögel
der Nachbar spritzt Gift

Elly Wübbeler

Autorinnen/Autoren

Ahne, Johannes geb. in Pisek (CZ) 1945, Haiku schreiben und studieren seit 1972, DHG-Mitglied seit 1991, lebe im Allgäu, Bad Grönenbach

Balzer, Klaus geb. am 19.3.1951, 1970-1974 Studium, seit 1983 Lehrer im Nord-schwarzwald; Lyrik seit 1969 (in Zeitungen, Zeitschriften, Kalendern, Anthologien); Haiku-Veröffentlichungen seit 2000

Baumann, Martin geb. 1959 in Villingen, wohnhaft in Offenbach am Main. Mitglied der Deutschen Haiku-Gesellschaft und des Frankfurter Haikukreises

Beau, Christa 1999 las ich das erste Haiku, danach sind viele eigene entstanden, in Büchern, Kalendern, Zeitschriften, Internet veröffentlicht, bin Leiterin der Hallenser Haiku-Regionalgruppe, 2. Vorsitzende der DHG

Beckmann, Dieter geb. 1936 in Stettin. Beleuchtungs- und Theatermeister. Ge-

dichte und Haiku in Anthologien. Ein Gedichtband. Lebt in Bocholt, Westfalen

Benkel, Winfried geboren 1950, lebt in Augsburg und Freising, Diplomingenieur, arbeitet als Projektmanager beim Fernsehen, begeisterter Judoka und Japanfreund, Haiku entstehen seit 2001 beim Joggen

Berner, Martin geb. 1948 in Schwaben, lebt in Frankfurt, Vorsitzender der Deutschen Haiku-Gesellschaft

Beutke, Wolfgang 1947 in Berlin geboren. Interessen: Chinesische und japanische Keramik, seit 2005 Haiku

Bielefeld, Freya Jahrgang 1944, Fremdsprachensekretärin für Englisch und Spanisch, Aufenthalte in Spanien und Mexiko, 3 Jahre Literatur-Fernstudium, eigene Veröffentlichungen sowie Beiträge zu diversen Anthologien

Bonack, Reiner geb. 1951 in Senftenberg, wohnhaft in Magdeburg, u.a. mehrere Lyrik- und Haikubücher, seit Januar 1989 Mitglied der DHG, 1995 Haiku-Preis Zum Eulenwinkel

Börner, Gerd geboren 1944, Autor von Kurprosa und Kurzlyrik, lebt in Berlin, Webmaster der DHG, Redaktionsmitglied von Haiku heute und Chrysanthemum Veröffentlichung: „Hinterhofhitze. Moderne Kurzlyrik“, Ideedition Berlin, 2005

Brefeld, Claudia geb. 1956, lebt in Bochum, schreibt Lyrik, seit 2004 Haiku und Aphorismen, fotografiert, arbeitet mit am deutschen saijiki-Projekt (HHV), eigene Homepage seit 2006

Buddensiek, Renate geb. 1939 (Essen), verheiratet, Philologie-Studium, 8 ½ Jahre in Großbritannien, Deutschunterricht für Ausländer, Arbeit als Übersetzerin; schreibt Lyrik, auch Gedichte / Texte für Kinderbücher

Cesaro, Ingo lebt als freier Schriftsteller in Kronach. Verfasst seit 40 Jahren drei-

zeitliche Kurzgedichte (42 Einzelveröffentlichungen) in Anlehnung an die traditionellen japanischen Kurzgedichte Haiku/Senryu

Collet-Flatter, Annette Jahrgang 1964
Mitglied in der Literaturwerkstatt Ludwigshafen, schreibt seit zwei Jahren Haiku

Cordasevic, Zorka geb. 1951. in Modran Rep. Srpska-BH, lebt in Frankfurt a.M. schreibt Haiku, Poesie und Prosa. Erhielt mehrere Literaturpreise und ist in mehreren Anthologien vertreten

Dölschner, Daniel Jahrgang 1976, lebt in Augsburg. Zwei Haikubücher, diverse Anthologie- und Zeitschriftenbeiträge; unter danieldoelschner.twoday.net ein Weblog mit Fotografie, Literatur und Mixed Media. Kontakt: danieldoelschner@gmx.de

Dossler, Alexis Margret am 1. August 1983 geboren, entwickelte ich bald eine Vorliebe für alle Arten von Kurzpro-

sa. Zur Zeit studiere ich Linguistik und Philosophie

Erlor, Roswitha Jahrgang 1941, lebt in Berlin, Mitglied der DHG, Mitarbeit bei Haiku heute, 3 Eigenveröffentlichungen, Preise beim 2. und 3. Deutschen Internet Haiku-Wettbewerb

Fischer, Regina Franziska ist heute freie Autorin und lebt in Bielefeld. Ihr erlernter Beruf ist Industriekaufmann, Fremdsprachenkorrespondentin Englisch, Psychologische Beraterin. Zahlreiche Publikationen in Anthologien, lyrischen Impressionen

Fitterer Mario wohnt im Elztal, veröffentlicht Lyrik, Prosa, Essays. Gründungsmitglied der DHG, Mitglied der l'Association Française de Haïku. - Haiku wurden u. a. ins Japanische übersetzt

Friebel, Volker (*1956 in Holzgerlingen), Autor und Musiker, lebt in Tübingen

Garn-Hennlich, Monika 1944 Guhrau/ Niederschlesien. Idar-Oberstein, kfm. Angestellte. 1967 Hannover. Ab 1968 der

Familie gewidmet, seit 1995 Altenpflege.
1990 Lyrik, Kurzprosa. Freier Deutscher
Autorenverband, Gruppe POESIE, Han-
nover

Gretenkort-Singert, Ingrid Malerin und
Lyrikerin hat viele Ausstellungen im In-
und Ausland, 1993 1. Grafikpreis Baden-
Baden, Übersetzungen ins Japanische,
Englische, Französische, Niederländi-
sche und Serbische

Grünhagen, Joachim geboren 1928 in
Braunschweig. Aufgewachsen in Mün-
chen. Seit 1966 Hannover. 16 Lyrik-, 3
Prosabände. Beiträge in zahlreichen
Anthologien. 1991 Haiku-Preis Zum Eu-
lenwinkel

Hahn-Klimroth, Jochen wurde 1964 ge-
boren. Er lebt in Darmstadt und arbeitet
als Arzt. Haijin seit November 2002. Seine
Haiku sind gedruckt in mehreren Antho-
logien erschienen

Hensel, Ilse geb. 30.12.1930 in Königs-
berg/Pr. Lebt nach Jahren in der

Schweiz und in Schleswig-Holstein in
Hamburg

Hermann, Monika München, Jahrgang
1939, Pensionistin, Mitglied im Haikukreis
der DJG München, betreibt seit 1988/89
japanische Kalligraphie (Shodo) und
japanische Tuschmalerei, die sie auch
unterrichtet

Ishikawa-Franke, Saskia 1941 in Freiburg
i.Br. geboren, 1973 Dr. phil., 1974-1997
Vollzeitdozentin seit 1997 Gastdozentin
und Professorin für deutsche Sprache und
Kultur und europäische Kunstgeschichte

Janßen, Peter 1937 in Krefeld geboren,
lebt in Braunschweig. Zahlreiche Veröf-
fentlichungen von Lyrik und Kurzprosa in
Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien und
im Rundfunk; mehrere Einzeltitel

John-Klug, Irmgard Jg. 1949, wohnhaft in
Monheim a. Rh., Lehrerin, verh., 2 Kinder,
Mitglied der Kölner Haikuwerkstatt, Mit-
glied der DHG seit 2003

Jung, Rüdiger geb. 1961 verheiratet,
Kur-, Klinik- und Altenheimseelsorger der
Evangelischen Kirchengemeinde Bad
Endbach, 1989 Haiku-Preis Zum Eulen-
winkel, Veröffentlichungen u.a. Strand-
gut 1989 Windsaat 2002

Kempen, Silvia (*1958), verheiratet, zwei
Kinder, schreibt seit 2005 Gedichte, Hai-
kus und Kettengedichte, Mitglied des
Haiku-Teams (saijiki-Projekt) beim Ham-
burger Haiku Verlag

Kleineheismann, Elisabeth 03.05.1948
geboren, aufgewachsen in Bielefeld,
lebt heute in Neustadt an der Weinstra-
ße. Als Künstlerin und Mensch Autodi-
dakt. Homepage: www.art-projekt-2000.com, E-Mail: art-projekt@gmx.de

Klinge, Günther geb. 15.4.1910, früher
Unternehmer, seit ca. 1960 Haikudichter,
seitdem auch engagiert i.S. Vertiefung
deutsch-japanischer Beziehungen,
mehrere Buchveröffentlichungen

Korte, Norbert C. lebt an der deutschen
Weinstraße. Als Andragoge tätig, so-

wohl praktisch in Seminaren, als auch beratend und begleitend. E-Mail: siebzehnsilben @web.de

Lin, Jean-Claude wurde 1955 in London geboren. Als Kind meinte er, er sei halb Franzose, halb Chinese und halb Engländer. Er lebt in Stuttgart.

Lindner, Barbara 1948 geboren, ledig, Kunsterziehung studiert, Buchhändlerlehrer, seit 1983 in einer Bibliothek arbeitend

Linke, Ramona geboren 1960 – Mansfelderin und Poetin – wohnt mit ihrer Familie in Beesenstedt bei Halle/S.
www.wortartundlyrdicht.de E-Post: Linke.Bee@t-online.de

Ludwig, Horst (*1936), lehrt in den USA. Mitarbeit im Pegnesischen Blumenorden von 1644, in Haiku-Gesellschaften verschiedener Länder und in literarischen und sprachwissenschaftlichen Vereinigungen

Matthes, Ottmar geb. 1948 in Bruck a.d. Mur (Österreich), lebt dort; Anthologie-

und Zeitschriftenbeiträge, Ausstellungen
von Foto-Lyrik (Haiku)-Serien

Melchior, Claudia (*1966) aus Freiburg
widmet sich den Krea(k)tivitäten Haiku
schreiben (seit 2004), Fotografie und
Musik (Gesang, Percussion)

Miesen, Conrad geb. 1952; wohnt in
Anhausen, verheiratet, 2 Kinder - Abitur,
Studium: Germanistik, Philosophie. Ma-
gister Artium 1978, Köln. Kaufmännischer
Angestellter. - Publikationen: 11 Bücher,
über 500 Einzelpublikationen

Naumann d'Alnoncourt, Marion geb.
1941 in Essen. Studium der Volkskunde
mit Schwerpunkt Erzählforschung. Seit 20
Jahren Beschäftigung mit Ikebana. Er-
werb mehrerer Lehrdiplome der Soget-
su-Schule, Tokyo. Haiku-Versuche seit
2004

Osusky-Orima, Margita geboren 1930 in
der Slowakei, 1949 Gymnasium Matura,
1968, Emigration mit der Familie in die
Schweiz. Veröffentlichte Kurzgeschich-
ten, Kinderbücher, Lyrik und Haiku

Reinhard, Gabriele *1956, 1978 Fachhochschulabschluss, Malerei: ca. 100 Ausstellungen, Schriftstellerei: Anthologien / Eigenverlag, Literaturpreise: 2001 Burg Reichenstein (3.), 2003 Bibliothek des Deutschsprachigen Gedichtes, 2005 Lektoratsagentur Marburg (2.)
www.gabriele-reinhard.de

Rekittke, Christina Dortmund, Studium: Malerei, Gestaltende Kunst, Lyrik, Fotografie bisher erschienen: „Streifzüge“ (Haiku etc.) Wendepunkt-Verlag, „Wege zur Quelle“ (Lyrik gestaltet), „Unterwegs“, Erzählungen, vertreten in Anthologien
Homepage: <http://www.ew-buch.de/Galerie/Atelier-Rekittke>

Reklies, Bernd (*1955) Dipl.-Informatiker, lebt und arbeitet in Kiel. Seit 1984 fortlaufende Veröffentlichungen von Haiku in Zeitschriften, Anthologien, Plakatwänden und im Internet

Schallehn, Waltraud geb.1.7.1940 in Teistungen b. Duderstadt(Eichsfeld)
Lehrerin und Schulleiterin, jetzt Rentnerin, wohnhaft in Schönebeck/Elbe, seit

1992 Mitglied der DHG, Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien

Schellhammer, Ingrun geb. 1961, studierte Sozialpsychologie und Soziologie. Seit 1998 schreibt sie Haiku, in denen sie Gefühle und Natur zu verbinden versucht

Schütz, Franka 1943 geb. in Rheine/Westf. Buchhändlerin, Germanistin, erwachsener Sohn, Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien, Kalendern. Mitarbeit im „Raum der Stille“ im Domforum Köln, seit 1995 Mitglied der DHG

Stark, Matthias 1963 in Radeberg geboren, lebt in Stolpen bei Dresden. Beruflich arbeitet er als Systemspezialist für Telekommunikationsanlagen. Zu seinen Hobbys gehört das lyrische Schreiben

Stein, Norbert (1959) Selbstständiger Bio-Winzer. Lebt mit seiner Familie in Thüngen-
heim in der Nähe von Würzburg. Kam etwa Anfang 2006 mit Haiku in Berührung und war fasziniert von Anfang an

Svatek, Kurt F. Jahrgang 1949, lebt südlich von Wien, Schulrat, Autor, Übersetzer und Honorarprof. für Literatur, veröffentlichte bisher 39 Bücher; zahlreiche Übersetzungen; 96 Preise und Auszeichnungen

Terzic, Nedeljko geb. am 12.05.1949 in Sremska Mitrovica (Serbien), veröffentlichte bis jetzt 53 Bücher. Seine Gedichte und Geschichten wurden in über 20 Fremdsprachen übersetzt

Voß, Angela Cornelia lebt an der Ostsee, schreibt seit 2005 Lyrik, seit Anfang 2006 Beschäftigung mit Haiku

Wächtler, Christa Jahrgang 1937 Rostock, seit 1975 Haiku, Tanka, Senryu, Renga, 1987 Buch „Im Wandel der Jahreszeiten“, Preise: 1994 Tokyo (Haiku Contest) 1995 Fritz-Reuter-Medaille, 2000 Haiku-Wettbewerb Frankfurt

Waszner, Beate geboren am einunddreißigsten Tag im zwölften Monat 1969, aufgewachsen in Leutersdorf / Oberlausitz, lebt mit Mann und Kind in Bautzen, arbeitet als Montessori-Erzieherin

Wenzel, Udo *1957 in Göppingen. Nach Buchhandelslehre, Soziologiestudium und Gelegenheitsjobs in der IT-Branche als Anwendungsentwickler tätig. Lebt seit 1983 in Hamburg. Schreibt von Jugend an Lyrik und Kurzprosa

Westphal, Dagmar geb. 1942 in Celle, lebt in Meißendorf, Mitglied im Autorenkreis Celle, der Schreibgruppe Winsen/Aller und der Deutschen Haiku-Gesellschaft, veröffentlicht vorwiegend Lyrik

Wienert, Angelika (geb. 1956), Haiku-Schreiberin aus Oberhausen im Ruhrgebiet

Wübbeler, Elly, Bad Essen; verheiratet, 4 Kinder. Seit der Mittelschulzeit literarisch tätig. Viele Veröffentlichungen, zumeist in Plattdeutsch. Etliche Preise. Mitarbeit im Arbeitskreis Schulbücher und Rundfunk



9 783837 003901